



# Bachelor-Studiengang Psychologie (B.Sc.)

## Modulhandbuch

**gültig ab Sommersemester 2017**

**Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für die Studiengänge Bachelor of Science (B. Sc.) Psychologie und Master of Science (M. Sc.) vom 11. August 2010 in der ab Sommersemester 2017 geltenden Fassung für Studierende, die ihr Studium seit dem Wintersemester 2010/11 oder in nachfolgenden Semestern aufgenommen haben.**

**Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2017 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

Stand 27.03.2017



## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### **1. Geltungsbeginn**

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### **2. Übergangsbestimmung**

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### **3. Geltungsdauer**

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

# Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	5
Legende .....	5
Pflichtmodul Einführung in die Psychologie .....	6
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I .....	7
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II .....	9
Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie .....	11
Pflichtmodul Biologische Psychologie .....	13
Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden .....	15
Pflichtmodul Statistik II .....	17
Pflichtmodul Versuchspersonenstunden .....	18
Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum .....	19
Pflichtmodul Sozialpsychologie.....	21
Pflichtmodul Entwicklungspsychologie.....	23
Pflichtmodul Pädagogische Psychologie .....	25
Pflichtmodul Gesundheitspsychologie .....	27
Pflichtmodul Diagnostik .....	29
Pflichtmodul Empiriepraktikum (Forschungsmethodisches Praktikum) .....	31
Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie.....	33
Pflichtmodul Klinische Psychologie und Psychotherapie.....	35
Pflichtmodul Arbeits- und Organisationspsychologie .....	37
Pflichtmodul Bachelorarbeit .....	39
<b>Wahlpflichtmodule.....</b>	<b>40</b>
Anmerkungen und Hinweise zu weiteren Wahlmöglichkeiten.....	40
Wahlpflichtmodul Klinische Biopsychologie .....	41
Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie .....	42
Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung .....	44
Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie.....	46
Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitswissenschaften .....	48
Wahlpflichtmodul Psychopathologie .....	50
Wahlpflichtmodul Angewandte Sozialpsychologie .....	51
Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik .....	53
Wahlpflichtmodul Methoden in der Anwendung.....	54
Wahlpflichtmodul: Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft.....	56
Wahlpflichtmodul Denken und Handeln in komplexen Situationen .....	58
Wahlpflichtmodul Angewandte Klinische Psychologie .....	59
Wahlpflichtmodul: Anwendung diagnostischer Grundlagen .....	61

<b>Einführung in die Psych.</b> 1VÜ; 1 Sem.; ECTS: 6; SWS:4		<b>Sozialpsychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9; SWS: 6	<b>Wahlpflichtmodul 2</b> 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4
<b>Allgemeine Psychologie I</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		<b>Entwicklungspsychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6	<b>Wahlpflichtmodul 3</b> 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4
<b>Allgemeine Psychologie II</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		<b>Wahlpflichtmodul 1</b> 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4	<b>Angewandte Kognitions-wiss.</b> 2VÜ;1Sem;ECTS: 9; SWS:6
<b>Persönlichkeitspsychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		<b>Pädagogische Psychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6	<b>Klinische Psychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6
<b>Biologische Psychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		<b>Gesundheitspsychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6	<b>Organisationspsychologie</b> 2VÜ; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6
<b>Statistik I und Forschungsmethoden</b> 2 VÜ; 1 Sem.; ECTS: 9; SWS:6	<b>Statistik II</b> 1 VÜ; 1 Sem.; ECTS: 6; SWS:4	<b>Diagnostik</b> 2VÜ; 1 Sem.; ECTS: 9; SWS: 6	<b>Bachelor-Arbeit</b> ECTS: 12; Zeitstunden: 360
		<b>Empiriepraktikum</b> 1Sem.; ECTS: 8 ; SWS: 4 + Zeitstunden 60	
<b>Versuchspersonenstunden</b> ECTS: 1; Zeitstunden: 30			
<b>Praktikum</b> Praxistätigkeit + 1 Begleitseminar (2 SWS); ECTS: 12; Zeitstunden insgesamt: 360, davon 330 für Praktikum, 30 für Seminar			

1. Semester      2. Semester      3. Semester      4. Semester      5. Semester      6. Semester

Abkürzungen:

VÜ = Vorlesung/Übung    Sem. = Seminar,  
ECTS = Anzahl benötigter Punkte  
SWS = Semesterwochenstunden

Inhaltliche Schwerpunkte:

□ = Grundlagen; □ = Anwendung; □ = Methoden; □ = Sonstiges;

10.03.17

# Pflichtmodule

## ***Einführung***

Die folgenden Pflichtmodule müssen von allen Studierenden im B.Sc.-Studiengang Psychologie absolviert werden.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich (auf den Internetseiten des Instituts für Psychologie) bekannt gemacht.

Ansprechpartner für die jeweiligen Module sind die Modulverantwortlichen. Die Namen der Dozentinnen und Dozenten, die die zugehörigen Lehrveranstaltungen ausführen, finden sich im Vorlesungsverzeichnis.

## ***Legende***

MP	Modulprüfung
PO	Prüfungsordnung
Prakt	Praktikum
Sem	Seminar
TP	Teilprüfung
TUT	Tutorium
VÜ	Vorlesung/Übung mit studienbegleitender Prüfung

## ***Pflichtmodul Einführung in die Psychologie***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Einführung in die Psychologie	Eine MP <sup>1</sup> schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten, benotet)	3
1.	Sem	Tutorium und Soft-Skills		3
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis wichtiger Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden; Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze; Erwerb von Soft Skills, die zum erfolgreichen Studieren benötigt werden
Ziel	Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie
Inhalte	Es wird in grundlegende psychologische Fragestellungen, Theorien, Befunde und Methoden eingeführt und ein erster Überblick über Bereiche der Psychologie gegeben, die dann im weiteren Studium vertieft werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	1. Semester: - Vorlesung: Einführung in die Psychologie - Seminar: Soft Skills
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jascha Rüsseler, Professur für Allgemeine Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90-minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

<sup>1</sup> Abkürzungen siehe S. 5

## **Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Wahrnehmung	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Anwendung und Praxis		3
1. oder 2.	Sem	Allgemeine Psychologie I		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie</li> <li>• Anwendung allgemeinpsychologischer Theorien und Befunde auf psychologische Alltagsprobleme</li> <li>• Kenntnis aktueller Forschungsfragen</li> </ul>
Ziel	Überblick über kognitive Verarbeitung in grundlagen- und anwendungsorientierter Hinsicht
Inhalte	<p><b>Vorlesung: Wahrnehmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiologische Grundlagen der Wahrnehmung</li> <li>• Psychophysik</li> <li>• Theorien der Wahrnehmung</li> <li>• Wahrnehmungsfunktionen</li> <li>• Wahrnehmungstäuschungen</li> <li>• Farbwahrnehmung</li> <li>• Größen- und Tiefenwahrnehmung</li> <li>• Objekt- und Gesichtserkennung</li> </ul> <p><b>Anwendung und Praxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimiertes Lernen</li> <li>• Kognitive Ergonomie</li> <li>• Sicherheit im Flugverkehr</li> <li>• Augenzeugenberichte</li> <li>• Alltagsgedächtnis</li> <li>• Gesichtserkennungsstrategien</li> <li>• Mensch-Maschine-Schnittstelle</li> <li>• Kognitive Ergonomie</li> </ul> <p><b>Seminare, mögliche Themenbereiche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Forschungsthemen aus der Allgemeinen</li> </ul>

	<p>Psychologie (z. B. Objekt- und Gesichtserkennung, Ästhetisches Verarbeiten, Kognitive Karten, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Praxis kognitiv-psychologischer Theorie im Alltag</li> <li>• Erarbeitung wichtiger Originalliteratur</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: Wahrnehmung</li> <li>- Vorlesung: Anwendung und Praxis</li> </ul> <p>2. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar zu Anwendungen und spezifischen Fragen der Wahrnehmungspsychologie</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (Vorlesungen im WS, Seminare im WS und SoSe)
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	<p>Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen.</p> <p>Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte</p>
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung

## ***Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Kognition und Sprache	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Motivation und Emotion, Lernen		3
1. oder 2.	Sem	Allgemeine Psychologie II		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation</li> <li>• Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme</li> <li>• Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen</li> <li>• Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie</li> </ul>
Ziel	Überblick über die o.g. Themen.
Inhalte	<p><b>Emotion und Motivation</b></p> <p>Emotion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emotion – Gefühl – Begriffsklärungen</li> <li>• Grundfragen der Emotionspsychologie</li> <li>• Funktion von Emotionen</li> <li>• Komplexe Emotionen (Beispiele)</li> </ul> <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprobleme der Motivationspsychologie</li> <li>• Funktion von Motivation</li> </ul> <p><b>Vorlesung: Kognition und Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedächtnis</li> <li>• Aufmerksamkeit</li> <li>• Grundstrukturen des Denkens</li> <li>• Denken und Handeln: exekutive Hirnfunktionen</li> <li>• Sprachverstehen</li> </ul> <p><b>Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Habituation, Sensitivierung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der klassischen Konditionierung</li> <li>• Theorien der operanten Konditionierung</li> <li>• Beobachtungslernen</li> <li>• Praktische Anwendungen der Lerntheorien</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p><b>1. Semester:</b> Vorlesung: Motivation/Emotion und Lernen Seminar: Allgemeine Psychologie II: Lernen</p> <p><b>2. Semester:</b> Vorlesung: Kognition und Sprache Seminar: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (VÜ Motivation/Emotion im WS; VÜ Kognition und Sprache im SoSe; Seminare im WS und im SoSe)
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur Allgemeine Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

## **Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde		3
1. - 3.	Sem	Persönlichkeitspsychologie		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über die historischen Wurzeln, zentralen Kontroversen und theoretischen Ansätze der Persönlichkeitspsychologie. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p><b>Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze</b></p> <p>Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte wird auf historische Wurzeln der heutigen Persönlichkeitspsychologie eingegangen. Anschließend werden Kriterien zur Beurteilung von Theorien und die hinter unterschiedlichen Theorien stehenden Modelle vom Menschen vorgestellt. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung wichtiger persönlichkeitspsychologischer Ansätze. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie</li> <li>• Einflüsse aus der Vergangenheit</li> <li>• Kriterien zur Beurteilung von Theorien</li> <li>• Menschenbilder, Modelle und Metaphern</li> <li>• Psychodynamische Ansätze</li> <li>• Phänomenologische Ansätze</li> <li>• Eigenschaftsansätze</li> <li>• Sozial-kognitive Ansätze</li> <li>• Evolutionspsychologische Ansätze</li> </ul> <p><b>Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der</b></p>

	<p><b>Forschung und zentrale Befunde</b>  In der Vorlesung werden Methoden und Forschungsstrategien der Persönlichkeitspsychologie erklärt. Befunde aus verschiedenen Bereichen werden dargestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung in Forschung und Anwendung diskutiert. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Strategien der Persönlichkeitsforschung</li> <li>• Intelligenz</li> <li>• Temperament</li> <li>• Selbstbezogene Einstellungen und Tendenzen</li> <li>• Persönliche Umwelt und Beziehungen</li> <li>• Geschlechterunterschiede</li> <li>• Persönlichkeit und Gesundheit</li> </ul> <p><b>Seminar: Persönlichkeitspsychologie</b>  Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beider Vorlesungen, z. B. Kontroversen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie, spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontroversen der Persönlichkeitspsychologie: Idiographie vs. Nomothetik, Person-Situations-Debatte, Außensicht vs. Innensicht, Stabilität vs. Veränderung</li> <li>• Spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen, z. B. Intelligenz, Kreativität, Emotionsregulation, Ängstlichkeit, Stressbewältigung, Resilienz, Selbstdarstellung, Selbstwert, Emotionale Intelligenz</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Persönlichkeitspsychologie I im WS, Persönlichkeitspsychologie II im SoSe
Minimale Dauer des Moduls	Drei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl Psychologie IV: Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur erforderlich.

## ***Pflichtmodul Biologische Psychologie***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Biologische Psychologie I	Eine MP: Mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Biologische Psychologie II		3
1. oder 2.	Sem	Verschiedene Themen		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie sowie der neuronalen, hormonellen, genetischen und pharmakologischen Grundlagen von psychischen Prozessen einschließlich der Methoden zu Ihrer Gewinnung.
Ziel	Grundlagen- und Methodenkenntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuronen und Gliazellen: Aufbau und Funktion</li> <li>• Das Gehirn: Struktur und Funktion</li> <li>• Vegetatives Nervensystem</li> <li>• Grundlagen der Endokrinologie</li> <li>• Biopsychologie ausgewählter Funktionen: Biologische Rhythmen, Schlaf, Psychoendokrinologie, -immunologie und pharmakologie, Sexualität, Angst, Sehen, Hören, Stress, Hunger, Gedächtnis, Schmerz</li> <li>• Methoden der Biopsychologie mit Demonstrationen: EEG, evozierte Potentiale, Bildgebung, EKG, EMG, EDA, Mimikanalysen</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesungen/Übungen: Biologische Psychologie I und II; Seminare: Methoden der Biologischen Psychologie, Psychoendokrinologie und Psychopharmakologie, Biopsychologie des Gedächtnisses
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; VÜ Biologische Psychologie I im WS; VÜ Biologische Psychologie II im SoSe; Seminare im WS und SoSe
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Abteilung Physiologische Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 15 minütige mündliche Prüfung (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

## **Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1.	VÜ	Statistik I	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
1.	VÜ	Forschungsmethoden		3
1.	Sem	Statistikseminar I		3
1.	TUT	Statistik I		
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	180 Stunden
Selbststudium	90 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Basiskonntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Logik
Ziel	Basisfähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	<p><b>Forschungsmethoden:</b> Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Messtheorie, Auswertungsmethoden; Qualitative Methoden</p> <p><b>Statistik I:</b> Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie &amp; Normalverteilung, Hypothesentestung, Test auf Unterschiede, Tests auf Zusammenhänge</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung: Statistik I</li> <li>- Vorlesung: Forschungsmethoden</li> <li>- Seminar: Statistikseminar I</li> <li>- Tutorium: Statistik I</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
-------	---

## **Pflichtmodul Statistik II**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
2.	VÜ	Statistik II	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	Sem	Statistikseminar II		3
2.	TUT	Tutorium Statistik II		
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	120 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Voraussetzungen	Statistik I und Forschungsmethoden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erweiterte Kenntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Verfahren inkl. Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen
Ziel	Erweiterte Fähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	<b>Statistik II:</b> Varianzanalysen, nonparametrische Tests (Rang- und Nominaldaten), Regressionsanalysen (Statistik I & II: Die Fragen nach den Prüfverteilungen, der Power-Problematik, der Robustheit der Verfahren und nach der Generalisierbarkeit von Stichprobe auf Population, sollen mit jedem Verfahren thematisiert werden), erster Kontakt mit Statistikauswertesoftware (z. B. SPSS)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	2. Semester: - Vorlesung: Statistik II - Seminar: Statistikseminar II - Tutorium Statistik II
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im SoSe
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

## ***Pflichtmodul Versuchspersonenstunden***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	ECTS-Punkte
1. - 6.			Teilnahme an Versuchen im Institut für Psychologie als Versuchsperson	1

SWS	Keine
Kontaktzeit	Keine
Selbststudium	30 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf empirischer Studien.
Ziel	Die Studierenden sollen einen Überblick über die im Institut für Psychologie betriebenen Forschungsprojekte erhalten
Inhalte	Teilnahme als Versuchsperson an empirischen psychologischen Untersuchungen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Studienbegleitend
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lehrdeputat. Die Verbuchung erfolgt beim Vorsitzenden der Prüfungskommission nach Vorlage des ausgefüllten Formulars.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Teilnahme an Versuchen im Institut für Psychologie als Versuchsperson
Noten	Keine

## **Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
1. – 6.	Prakt	Berufsorientierendes Praktikum	Vorlage der Praktikumsbestätigung	11
1. – 6.	Sem (Virtueller Campus)	Vorbereitende Lehrveranstaltung	Praktikumsbericht (nicht benotet),	1
1. – 6.	Sem	Nachbereitende Lehrveranstaltung		
Gesamt-ECTS-Punkte				12

SWS	2 SWS für vorbereitende und nachbereitende Lehrveranstaltung
Kontaktzeit	30 Stunden
Selbststudium	330 Stunden (entspricht ca. 9 Wochen)
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und -inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich
Ziel	Anwendungskennntnisse
Inhalte	<p>Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen)</p> <p>In der vorbereitenden Lehrveranstaltungen (Virtueller Campus) werden formale und inhaltliche Aspekte eines Praktikums einschließlich der Rechte und Pflichten von Praktikantinnen und Praktikanten besprochen, sowie Grundtechniken der Gesprächsführung vorgestellt. Die nachbereitende Lehrveranstaltung entspricht einer Supervision in der Kleingruppe. Es werden die eigenen Praktikumserfahrungen und Lernfortschritte von den Teilnehmern vorgestellt und reflektiert, sowie anhand von Fallbeispielen in der Gruppe diskutiert. Die Ergebnisse fasst jeder Teilnehmer in einem Praktikumsbericht zusammen, der im Einzelgespräch mit der Dozentin / dem Dozenten nachbesprochen wird.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie

Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester einschließlich der vorlesungsfreien Zeit. Die begleitenden Lehrveranstaltungen finden in jedem Semester statt.
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester, kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein
Modulprüfung	Praktikumsbericht (nicht benotet; Bearbeitungsfrist: 2 Monate nach Teilnahme an der Lehrveranstaltung), Vorlage der Praktikumsbestätigung
Noten	Keine Benotung laut PO
Hinweis	Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann mit maximal 90 Stunden (3 ECTS) angerechnet werden, sofern sie von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter im Institut für Psychologie begleitet wurde.

## **Pflichtmodul Sozialpsychologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Sozialpsychologie I	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Sozialpsychologie II		3
3. oder 4.	Sem	Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die darin integrierten Übungen fördern das Problemverständnis für typische Situationen sozialer Interaktion. Das Seminar entwickelt theoretische, empirische und Anwendungskompetenzen bei zentralen Problemstellungen der Sozialpsychologie.
Ziel	Ein erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen bedeutet, dass die Studierenden Kenntnisse der Gesamtstruktur des Faches sowie der theoretischen und empirischen Schwerpunktthemen besitzen. Sie sollen darüber hinaus in der Lage sein, die erworbenen Grundkenntnisse und Skills in die Anwendungsfächer, insbesondere in die des Masterstudienganges, zu transferieren, aber auch bereits nach dem ersten Studienabschluss (B.Sc.) Problem- und Konfliktlösungen in alltagsrelevanten Situationen professionell effizient fördern zu können.
Inhalte	<p><b>VÜ Sozialpsychologie I:</b> Phänomene sozialpsychologischer Interaktionen; Problem- und Entwicklungsgeschichte sozialpsychologischer Forschung; Grundrichtungen und Schulen; Systematik des Faches; soziale Kognitionen: Dissonanz, Reaktanz, Attribution, Selbstwahrnehmung, Soziale Wahrnehmung, Gerechtigkeit im sozialen Ausgleich, Hilflosigkeit, Prosoziales Verhalten; Anwendungsmöglichkeiten von Ergebnissen empirischer Forschung.</p> <p><b>Seminar:</b> Exemplarische Themen: Erster Eindruck; Vorurteile; Macht und Autorität; Konflikte und Konfliktbewältigung; Normen und Rollen; Majoritäten - und Minoritäteneinflüsse; Verbale und nonverbale Kommunikation; Techniken zur Steuerung eigenen und fremden Verhaltens; neuere Konzepte in Theorie, Empirie und Praxis; Rollenkonzepte in Theorie und Anwendung;</p>

	<p>tiefenpsychologische Ansätze; Erlernte Hilfslosigkeit in ihren sozialpsychologischen Dimensionen; Verstehen und Modifizieren von Gruppenprozessen.</p> <p><b>VÜ Sozialpsychologie II:</b> Soziale Einstellungen: Phänomene, Diagnose, Veränderung; Gruppendynamik in Theorie und Praxis; Prosozialität als wieder entdecktes Paradigma der Sozialpsychologie; Vernetzungsperspektiven mit anderen Teilfächern der Psychologie.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis; Soziale Interaktionen; Soziale Beeinflussung: Phänomene, Konzepte, Strategien; Konflikte und Konfliktlösungen; Macht und Autorität; Soziale Kognitionen; Diagnose und Änderbarkeit von Einstellungen; Diagnose und Steuerung gruppendynamischer Prozesse.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (VÜ Sozialpsychologie I im WS; VÜ Sozialpsychologie II im SoSe; Seminare im WS und SoSe)
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur erforderlich.

## ***Pflichtmodul Entwicklungspsychologie***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Entwicklungspsychologie I: Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien über die Lebensspanne	Eine MP (benotet): Mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	3
3. oder 4.	Sem	Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie		3
4.	VÜ	Entwicklungspsychologie II: Theorien und Funktionsbereiche		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p><b>Entwicklungspsychologie I: Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien über die Lebensspanne</b>            Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, methodische Vorgehensweisen, alterstypische Merkmale, Entwicklungslinien und Konstanz vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter.</p> <p><b>Entwicklungspsychologie II: Theorien und Funktionsbereiche</b>            Theorien der Entwicklung sowie Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw.</p>

	<p>Kompetenzbereichen (z. B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral, usw.)</p> <p><b>Seminare zur Entwicklungspsychologie:</b> Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z. B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche (z. B. Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition, usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z. B. Anlage-Umwelt Problem).</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sozial-kognitive Entwicklung; Sprachentwicklung; Entwicklung im Vor- und Grundschulalter; Entwicklung im höheren Erwachsenenalter; Gedächtnisentwicklung; Entwicklung des Denkens
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	VÜ Entwicklungspsychologie I im WS; VÜ Entwicklungspsychologie II im SoSe; Abweichungen hiervon werden zu Modulbeginn hochschulöffentlich (im UnivIS) mitgeteilt; Seminare jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung (Modulprüfung, benotet) oder eine Klausur (Dauer: 90 Minuten) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich (UnivIS) bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Kenntnisse psychologischer Grundbegriffe (Modul Einführung in die Psychologie) dringend empfohlen. Englischkenntnisse sind zur Lektüre der Begleitliteratur notwendig.

## ***Pflichtmodul Pädagogische Psychologie***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Pädagogische Psychologie I: Gegenstand, Aufgabenfelder, zentrale Konzepte	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Pädagogische Psychologie II: Lernen, Motivation, Instruktion, Beratung		3
4.	Sem	Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Studierende sollen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde der pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Als Schlüsselqualifikation werden Kenntnisse und Anwendung selbstregulierten Lernens vermittelt.
Ziel	Einführung in Geschichte, grundlegende Begriffe und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie.
Inhalte	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Intelligenz und Lernen, Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit, Lern- und Leistungsmotivation, Lern- und leistungsbezogene Emotionen, Stressbewältigung, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, selbstgesteuertes Lernen, Erziehungspsychologie, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Beratung und Intervention.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Instruktionspsychologie; Wissensmanagement; Lern- und Verhaltensschwierigkeiten; Selbstgesteuertes Lernen; Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung

Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	VÜ Pädagogische Psychologie I im WS; VÜ Pädagogische Psychologie II im SoSe; Seminare jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer 90 minütigen Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	Kenntnisse der Allgemeinen Psychologie (insbesondere Lerntheorien); Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik werden empfohlen.

## **Pflichtmodul Gesundheitspsychologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Einführung in die Gesundheitspsychologie	Eine MP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Vertiefung Gesundheitspsychologie		3
3. oder 4.	Sem	Ausgewählte Themen der Gesundheitspsychologie		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Gesundheitspsychologie und angrenzender Disziplinen. Durchführung einfacher Trainingsprogramme in den Bereichen Stressbewältigung, Prävention und Gesundheitsförderung. Gesprächsführung für Beratungsaufgaben im Gesundheitsbereich..
Ziel	Vermittlung von Grundlagen, Forschungsmethoden und Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie
Inhalte	Konzepte von Gesundheit und Krankheit Lebensqualität Gesundheitsverhalten Gesundheitsförderung Gesundheitspsychologische Forschung Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie Stress und Stressbewältigung Prävention
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Beispiele für Seminarthemen: (1) Grundlagen der Gesundheitspsychologie  (2) Prävention und Gesundheitsförderung <ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Abschnitt werden Grundlagen der universellen, selektiven und indizierten Prävention veranschaulicht.</li> <li>• Weiterhin sollen Evaluationsverfahren und – ergebnisse sowie Beispiele für aktuelle Präventionsprogramme vorgestellt werden.</li> <li>• Stress und Stressbewältigung</li> </ul>

	<p>(3) Verhaltensmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychokardiologie</li> <li>• Psychoonkologie</li> <li>• Psychodiabetologie</li> <li>•</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	VÜ Einführung in die Gesundheitspsychologie im WS; VÜ Vertiefung Gesundheitspsychologie im SoSe; Seminare im WS und SoSe
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

## **Pflichtmodul Diagnostik**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	VÜ	Testtheorie und Testkonstruktion	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik		3
3. oder 4.	Sem	Diagnostische Verfahren		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Statistik I und Forschungsmethoden“
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.
Ziel	Es werden die theoretischen Grundlagen, Qualitätsstandards und Konstruktionsstrategien von Tests sowie Zielsetzungen, Konzepte und wesentliche Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik vermittelt.
Inhalte	<p><b>Testtheorie und Testkonstruktion:</b> Ziele und grundlegende Begriffe; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und -zusammenstellung; Klassische Itemanalyse; Klassische Testtheorie: Reliabilität, Validierung, Normierung; faktorenanalytische Modelle; Grundzüge der Item-Response-Theorie.</p> <p><b>Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder:</b> Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen; zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention.</p>

	<p><b>Diagnostische Verfahren:</b> z. B. Beobachtungsverfahren: Interview, Exploration, Anamnese; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Persönlichkeitsfragebogen; Einstellungs- und Interessentests; biografische Fragebogen; nichtsprachliche und objektive Persönlichkeitstests; implizite Verfahren; Entwicklungsdiagnostik.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Anwendungsfelder: Diagnostik und Intervention in der AO-, der Pädagogischen, der Forensischen und der Klinischen Psychologie</li> <li>• Intelligenzmessung</li> <li>• Verfahren der Persönlichkeitsdiagnostik</li> <li>• Praxis der Testkonstruktion</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	VÜ Testtheorie und Testkonstruktion im WS; VÜ Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik im SoSe; Seminare im WS und im SoSe
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik <i>in Kooperation mit</i> Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur abgeschlossen (Modulprüfung, benotet). Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeiner Hinweis	Kenntnisse der Inhalte des Moduls „Statistik II“ sind wünschenswert. Das Seminar beinhaltet die intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten diagnostischen Methoden und Verfahren sowie deren praktische Anwendung in Kleingruppenarbeit.

## **Pflichtmodul Empiriepraktikum (Forschungsmethodisches Praktikum)**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. oder 4.	Sem	Forschungsmethodisches Praktikum	Projektarbeit (unbenotet)	8

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik I & Forschungsmethoden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur kritischen Analyse einer empirischen Studie</li> <li>• Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie</li> <li>• Fähigkeit zur adäquaten Methodenwahl bei der statistischen Auswertung der Studie</li> <li>• Befähigung zur Ergebniszusammenstellung in Form eines wissenschaftlichen Berichts</li> </ul>
Ziel	Eigenständige Konzeption, Umsetzung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung von Forschungsproblemen</li> <li>• Hypothesenbildung und –prüfung</li> <li>• Generierung eines Untersuchungsplans</li> <li>• Umsetzung im Rahmen einer empirischen Studie</li> <li>• Auswertung/Kritische Diskussion</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	3. Semester: Seminar: Forschungsmethodisches Praktikum zur Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Koordination: Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Beauftragter für das Empiriepraktikum, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	<p>Prüfungsleistung (unbenotet) bestehend aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Hausarbeit mit Bearbeitungsdauer 4 Monate oder mündliche Prüfung mit einer Dauer von 30 Minuten oder Projektarbeit</li> <li>2) Referat, Dauer: 30 Minuten. Die Festlegung der</li> </ol>

	Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Unbenotet
Studienempfehlung	Es sollten 6 Empra-Protokollstunden bei empirischen Studien, die im Rahmen von Empiriepraktika angeboten werden, abgeleistet werden; die 6 Empra-Protokollstunden müssen unabhängig vom Modul „Versuchspersonenstunden“ des Studienganges BSc Psychologie erbracht werden, wobei eine fachliche Diskussion über das Vorgehen der jeweiligen Studien in inhaltlicher und methodischer Weise erfolgen muss; diese Diskussion muss stichwortartig in einem Empiriepraktikums-Erfassungsbogen (Empra-EB), welcher zu Veranstaltungsbeginn ausgegeben wird, festgehalten werden

## ***Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	VÜ	Angewandte Kognitionspsychologie A: Kognitive Markt- und Werbepsychologie	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
5. oder 6.	VÜ	Angewandte Kognitionspsychologie B: Kognitive Verkehrspsychologie		3
5. oder 6.	Sem	Verschiedene Themen		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodule Allgemeine Psychologie I und II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Allgemeine Psychologie I und II zur systematischen Erforschung und Anwendung kognitiver Phänomene nutzen zu können
Ziel	Anwendung theoretischen Wissens über Theorien und Ergebnisse kognitiver Psychologie
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematisierung kognitionspsychologischer Literatur</li> <li>• Experimentelle Methoden</li> <li>• Versuchsdesigns</li> <li>• Aktuelle Forschungsthemen der Angewandten Kognitionspsychologie</li> </ul>
Exemplarische Lehrveranstaltungen	5. Semester: - Vorlesung: Angewandte Kognitionspsychologie A 6. Semester: - Vorlesung: Angewandte Kognitionspsychologie B - Seminar: Aktuelle Forschungsthemen der Angewandten Kognitionspsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon,

	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

## ***Pflichtmodul Klinische Psychologie und Psychotherapie***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	VÜ	Klinische Psychologie I: Grundlagen und Konzepte	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
5. oder 6.	Sem	S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten		3
6.	VÜ	Klinische Psychologie II: Gesprächsführung und klinische Interventionen		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden kennen zentrale Konzepte zur Klassifikation psychischer Störungen und verstehen die wichtigsten Modelle zur Erklärung der Entstehung psychischer Störungen. Sie kennen ausgewählte Störungsbilder mit hoher Prävalenz. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Ableitung psychotherapeutischer Interventionen aus den unterschiedlichen Modellvorstellungen zur Behandlung psychischer Störungen, kennen grundlegende Interventionen (z. B. Konfrontationsverfahren, Problemlösetrainings), den Einsatzbereich pharmakologischer Interventionen und rechtliche Rahmenbedingungen.
Ziel	Es werden die theoretischen Grundlagen der Klassifikation psychischer Störungen und der unterschiedlichen Modelle zur Erklärung der Entstehung und Behandlung psychischer Störungen sowie ausgewählte Störungsbilder und Interventionen vor dem Hintergrund ihrer empirischen Wirksamkeit vermittelt.
Inhalte	<p><b>Klinische Psychologie I: Grundlagen und Konzepte:</b> Klassifikation psychischer Störungen; Klinische Störungsmodelle; Psychotherapeutische Behandlungsverfahren; pharmakologische Interventionen; ausgewählte Störungsbilder.</p> <p><b>Klinische Psychologie II: Gesprächsführung und klinische Interventionen:</b></p>

	<p>Klinische Basisfertigkeiten; Methoden der angewandten klinischen Psychologie (z. B. Entspannungsverfahren, motivierende Gesprächsführung, Problemlösetrainings, Gruppentherapie)</p> <p><b>Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten:</b>  Grundlegende Techniken der Gesprächsführung (z. B. aktives Zuhören, Empathie), Ressourcenaktivierung und Zielklärung werden praktisch in Rollenspielen geübt.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>Klinische Psychologie I: Grundlagen und Konzepte  Klinische Psychologie II: Gesprächsführung und klinische Interventionen  Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	<p>Jährlich; VÜ Klinische Psychologie I im WS; VÜ Klinische Psychologie II im SoSe;  S: 2 Seminare im WS, 1 Seminar im SoSe</p>
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Löber, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	

## ***Pflichtmodul Arbeits- und Organisationspsychologie***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	VÜ	Arbeitspsychologie	Eine MP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
6.	VÜ	Organisationspsychologie		3
5. oder 6.	Sem	Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie		3
				<b>Gesamt: 9</b>

SWS	6 SWS
Kontaktzeit	90 Stunden
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie</li> <li>• Anwendung auf praxisrelevante Fragestellungen</li> <li>• Kenntnisse aktueller Forschungsfragen</li> </ul>
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie</li> </ul>
Inhalte	Die zweisemestrige Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie. Zentrale Themen des ersten Teils (Vorlesung Arbeitspsychologie) sind Arbeits- und Anforderungsanalyse, Belastung und Beanspruchung, Arbeitszeitgestaltung und Arbeitssicherheit. Zentrale Themen des zweiten Teils (Vorlesung Organisationspsychologie) sind Führung und Motivation, Berufswahl und berufliche Entwicklung, Teamarbeit sowie Arbeitsleistung und Leistungsbeurteilung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitspsychologie</li> <li>• Organisationspsychologie</li> </ul> Seminare / Übungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Grundlagen der Mitarbeitermotivation und Arbeitsleistung, Kreativität in Organisationen, Mitarbeiterführung, Arbeit und Gesundheit</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	VÜ Arbeitspsychologie im WS VÜ Organisationspsychologie im SoSe Seminare im WS und im SoSe

Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Judith Volmer Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Klausur bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur erforderlich</li> <li>• Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik werden empfohlen</li> </ul>

## **Pflichtmodul Bachelorarbeit**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
6.	B.Sc.	Bachelorarbeit	Abgabe der schriftlichen Bachelorarbeit (benotet)	12

SWS	keine
Kontaktzeit und Selbststudium	360 Stunden
Voraussetzungen	Die Themenausgabe erfolgt frühestens nach erfolgreichem Abschluss des Empiriepraktikums. Die Modalitäten regelt die Prüfungsordnung.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung.
Ziel	Abschluss des Bachelorstudiums mit einer unter Anleitung eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung; Vorbereitung auf ein Masterstudium
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung der Daten und Interpretation der Ergebnisse.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsdauer ist in der Prüfungsordnung geregelt und beträgt 4 Monate.
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes
Modulprüfung	Schriftliche Bachelorarbeit (benotet)
Noten	Note der Bachelorarbeit, näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Wahlpflichtmodule

### ***Anmerkungen und Hinweise zu weiteren Wahlmöglichkeiten***

Die Wahlpflichtmodule dienen der weiteren Vertiefung einzelner Fächer, zum Teil in Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit, aber auch in Vorbereitung des Masterstudiums. Sie müssen drei der hier angebotenen Module erfolgreich absolvieren.

Die Wahlpflichtmodule sind in der Regel im 3. und 4. bzw. im 5. und 6. Fachsemester wählbar und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Zusätzlich zu den nachstehend angegebenen Modulen sind ferner das Modul „Englisch für Humanwissenschaften 1“ (6 ECTS-Punkte) oder das Modul „Englisch für Humanwissenschaften 2“ (6 ECTS-Punkte) gemäß geltender Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wählbar. Die Modulbeschreibungen für diese Module sind im Modulhandbuch des Sprachenzentrums enthalten:

<https://www.uni-bamberg.de/sz/>

Entsprechende wissenschaftssprachliche Kompetenzen, die in anderen modernen Fremdsprachen nachgewiesen werden, sind anrechenbar.

## **Wahlpflichtmodul Klinische Biopsychologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3., 4., 5. oder 6.	Sem	Biopsychologie von Angst bzw. Biopsychologie von Depression	Referat (ca. 45 Minuten Dauer, benotet) oder Hausarbeit (benotet)	3
3., 4., 5. oder 6.	Sem	Biopsychologie von Schmerz & Stress		3

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende und klinische Anwendungskenntnisse in der biopsychologischen Forschung zu Angst, Depression, Schmerz und Stress.
Ziel	Grundlagen-, Methoden- und Anwendungskenntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionelle Neuroanatomie und Biopsychologie von Angst, Depression, Stress und Schmerz</li> <li>• Anwendungsbeispiele für Diagnostik und Therapie</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Seminare: Biopsychologie von Angst, Biopsychologie von Depression, Biopsychologie von Schmerz & Stress
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur Physiologische Psychologie
Modulprüfung	Referat (Dauer: ca.45 Minuten, benotet) oder Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Monate, benotet). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung

## **Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS-Punkte
3.- 6.	2 x Sem  (darunter nicht mehr als ein Blockseminar)	Verschiedene Themen der angewandten Entwicklungspsychologie	benotet; siehe unten	3 je Sem
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Std.
Selbststudium	120 Std.
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen auf der Basis zentraler theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie praktische Implikationen und Anwendungsmöglichkeiten erkennen und verstehen; sie sollen grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse auf deren praktische Bedeutung hin einschätzen und praktisches Handeln in den Bereichen Entwicklungsdiagnostik, Entwicklungsförderung und Beratung hieran orientieren können.
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante entwicklungspsychologische Grundlagen für die Bereiche der Entwicklungsdiagnostik, der Entwicklungsförderung und Beratung.
Inhalte	In diesem Modul werden unter Einbezug praktischer Übungen ausgewählte Themen der angewandten Entwicklungspsychologie behandelt, beispielsweise zur Diagnostik und Förderung der sozialen, sozial-kognitiven, emotionalen oder kognitiven Entwicklung, zur Prävention (z. B. von Aggressivität), zu entwicklungspsychologischen Aspekten von Sterben, Tod, Trauer und Trauma u.ä..
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Altersspezifische Entwicklungsförderung und Diagnose, z. B. der sozialen, kognitiven oder sozial-kognitiven Entwicklung, der Moral usw.; angewandte Gedächtnispsychologie: Kinder als Zeugen; Kindertrauer, Suizid und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen, Sterbeprozess, Sterbebegleitung, die Psychologie und der Tod, Sterben von Kindern usw.
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie

Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I - Entwicklungspsychologie
Modulprüfung	Eine der folgenden Prüfungsleistungen (benotet): Referat (mit Handout) (45 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Monate), mündliche Prüfung (30 Min.), schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Projektarbeit (bestehend aus einer mündlichen Präsentation (45 Min.) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Dokumentation (Bearbeitungszeit 2 Monate)). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich (UnivIS) bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Allgemeiner Hinweis	Es wird empfohlen, das Modul erst ab dem 3. Semester zu besuchen, da Grundkenntnisse in Psychologie vorteilhaft sind.

## **Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5.	Sem	Diagnostik im Kontext Schule und Bildung	Projektarbeit (benotet) oder Referat (benotet)	3
6.	Sem	Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie		3
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse in Diagnostik, Beratung bzw. Coaching und Intervention (z. B. Trainings für Schüler, Eltern und Lehrer) im Bereich der Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung anzusehen.
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante Kenntnisse für den Bereich Schulpsychologie und Beratung.
Inhalte	Diagnostik im Bildungsbereich; Hochbegabung; Teilleistungsstörungen; emotionale und soziale Probleme; Förderbedarf; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und -beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Diagnostik im Kontext Schule und Bildung, Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester 1 Seminar
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat (Dauer: ca. 45 Minuten)) oder Referat (Dauer: ca. 45 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Noten	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen (bei Projektarbeit) oder der Referatsnote.
Allgemeiner Hinweis	Es sollten Grundkenntnisse der Pädagogischen Psychologie vorhanden sein, die durch den Besuch des Moduls „Pädagogische Psychologie“ erworben werden können.

## Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. oder 6.	2xSem (2 SWS) oder 1 X Sem (4 SWS), je nach Angebot	Themen der angewandten Persönlichkeitspsychologie	Projektarbeit (benotet) oder Referat (benotet)	6 ggf. 3 je Sem
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Modul Persönlichkeitspsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Anwendungsbezogene Kenntnisse der angewandten Persönlichkeitsforschung
Ziel	Vertiefung der Grundkenntnisse des Moduls Persönlichkeitspsychologie in Bezug auf anwendungsorientierte Fragestellungen
Inhalte	Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönlichkeit und soziale Beziehungen</li> <li>- Persönlichkeit und Mobbing</li> <li>- Methoden der Persönlichkeitspsychologie</li> <li>- Personality and Social Interaction</li> <li>- Current Discussions in Self-Esteem Research</li> <li>- Personality and Interpersonal Conflict</li> <li>- Reading and Discussing Recent Research in Personality</li> <li>- Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und

	Psychologische Diagnostik
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Monate), Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate, und Referat, Dauer: 45 Minuten) oder Referat (Dauer: 90 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen (bei Projektarbeit) oder der Referatsnote.

## **Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitswissenschaften**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. & 4. oder 5. & 6.	2xSem	Prävention, Gesundheitsförderung, Verhaltensmedizin	Projektarbeit (benotet) oder Referat (benotet)	3 je Sem
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen entweder ein eigenes Präventionsprojekt entwickeln, durchführen und evaluieren und verschiedene Formen der Prävention und Gesundheitsförderung voneinander abgrenzen können. Alternativ sollen einfache diagnostische Methoden und Interventionen aus der Verhaltensmedizin entwickelt und durchgeführt werden können.
Ziel	Anhand einer Projektarbeit sollen die praktischen Aspekte einer Präventionsmaßnahme oder einer Maßnahme der Verhaltensmedizin erlernt werden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Life-Skill Programme</li> <li>• Universelle Prävention</li> <li>• Selektive Prävention</li> <li>• Indizierte Prävention</li> <li>• Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)</li> <li>• Setting (Betrieb, Schule)</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Prävention und Gesundheitsförderung Psychokardiologie, -onkologie, -diabetologie.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester 1 Seminar
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat (Dauer: ca. 45 Minuten)) oder Referat (Dauer: ca. 45 Minuten). Wird in der ersten Veranstaltungssitzung festgelegt.

Noten	Die Modulnote entspricht dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen (bei Projektarbeit) oder der Referatsnote.
-------	---

## **Wahlpflichtmodul Psychopathologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. & 4. oder 5. & .6.	2xSem	Fallbeispiele Psychopathologie Projektarbeit Psychopathologie	Projektarbeit (benotet) oder Referat (benotet)	3 je Sem
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen an Fallbeispielen psychopathologische Befunde erstellen und diese wiederum Syndromen und Diagnosen zuordnen können.
Ziel	Anhand einer Projektarbeit sollen die kulturellen, biologischen und psychologischen Faktoren bei der Ausprägung psychopathologischer Symptome erarbeitet werden.
Inhalte	Vorstellung und Diskussion diverser psychopathologischer Befunde und psychiatrischer Krankheitsbilder.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Case Files in Psychopathology Cultural, biological and psychological factors in alcohol use disorders
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat (Dauer: ca. 45 Minuten)) oder Referat (Dauer: ca. 45 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen (Projektarbeit) oder der Referatsnote.
Allgemeine Hinweise	Die Seminare werden ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten.

## **Wahlpflichtmodul Angewandte Sozialpsychologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. oder 6.	2xSem	Themen der angewandten Sozialpsychologie	Projektarbeit oder Referat	3 je Sem
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Modul Sozialpsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Anwendungsbezogene Kenntnisse der angewandten Sozialpsychologie
Ziel	Vertiefung der Grundkenntnisse des Moduls Sozialpsychologie in Bezug auf anwendungsorientierte Fragestellungen
Inhalte	Aktuelle Themen der Sozialpsychologie
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuum und Gruppe</li> <li>- Interkulturelle Kommunikation</li> <li>- Pro- und antisoziales Verhalten</li> <li>- Sozialer Einfluss</li> <li>- Aktuelle Themen der Sozialpsychologie</li> <li>- Soziale Interaktion</li> <li>- Recent Research in Social Psychology</li> <li>- Beziehungen zwischen Gruppen</li> <li>- Affiliation und Attraktion</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Zwei Seminare in aufeinander folgenden Semestern, Beginn im WS.
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl Psychologie IV
Modulprüfung	Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Monate), Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat, Dauer: 45 Minuten) oder Referat (Dauer: 90 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Noten	Die Modulnote entspricht dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen oder der Referatsnote.
-------	---

## Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3. oder 5.	Sem	Angewandte Statistik I	Hausarbeit (benotet)	3
4. oder 6.	Sem	Angewandte Statistik II		3
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen zur Analyse von empirischen Daten mit grundlegenden statistischen Verfahren mittels geeigneter Software im Rahmen von typischen empirisch-psychologischen Fragestellungen.
Ziel	Mit dem Modul soll der Umgang mit grundlegenden Statistischen Verfahren in Bezug auf die praktische Anwendung vertieft werden. Dazu wird zum einen der Umgang mit geeigneter Software vertieft und weiter die Analyse empirischer Daten anhand von Beispielen zu unterschiedlichen psychologischen Fragestellungen geübt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anwendung grundlegender Verfahren aus deskriptiver und Inferenzstatistik mit dem Software-Paket SPSS.</li> <li>- Vertiefung der Anwendung von statistischen Verfahren anhand exemplarischer empirisch-psychologischer Studien.</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Angewandte Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	S Angewandte Statistik I im WS; S Angewandte Statistik II im SoSe
Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Carstensen, Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 4 Monate; benotet).
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Abschlussprüfung.

## **Wahlpflichtmodul Methoden in der Anwendung**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3./4./5./6.	Sem	Methoden in der Anwendung	Projektarbeit oder Klausur	3
3./4./5./6.	Sem	Methoden in der Anwendung		3
				<b>Summe: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodule Statistik I und Statistik II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen empirischen Studie oder Qualifikationsarbeit anhand von Standard-Statistiktools einschließlich ihrer wissenschaftlichen Kommunikation (Hausarbeit, Poster, Vortrag, Publikation)
Ziel	Das Modul vermittelt anwendungsorientierte Kenntnisse über Standard-Statistik-Verfahren, Erhebungsmethoden, methodisches Vorgehen im Bereich der Psychologie und das Verfassen von umfangreicheren Hausarbeiten (z.B. B.Sc.- und andere Abschlussarbeiten). An Hand von Fallbeispielen, Übungen und eigenen Fragen der Studierenden werden praktische Probleme besprochen, bearbeitet und gelöst.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Anwendungsprogramme: bspw. SPSS, R, Excel, Matlab</li> <li>• Versuchsdesigns</li> <li>• Gestaltung von Graphiken und Tabellen</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung einer Studie</li> <li>• Systematik und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Manuskriptrichtlinien (bspw. APA) und Zitierregeln (bspw. APA); wissenschaftliche Präsentationen (Poster, Talks)</li> <li>• Niederschrift und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit; wesentliche Kriterien einer „guten“ Abschlussarbeit/Publikation</li> </ul>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	3. Semester: <ul style="list-style-type: none"> <li>• - Methodisches Arbeiten in der Psychologie</li> </ul> 4. Semester:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SPSS-Grundkurs oder Planung und Durchführung einer Abschlussarbeit</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Seminar mind. 1 x pro Jahr. Beginn des Moduls jedes Semester möglich.
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Entweder 1) Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat (Dauer: ca. 45 Minuten)) oder 2) Klausur (Dauer: 45 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht unter Modulprüfungs-Option 1) dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen (Projektarbeit) oder der Referatsnote bzw. unter Modulprüfungs-Option 2 der Klausurnote.

## Wahlpflichtmodul: Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3.	Sem	Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft I	Eine MP: Mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet)	3
4.	Sem	Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft II		3
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen in der Lage sein, eigenständig Forschungsliteratur aus dem Bereich Kognitive Neurowissenschaft zu lesen, wissenschaftlich einzuordnen und zu bewerten. Sie sollen einen ersten Einblick in die Datenanalyse mit einer der besprochenen Methoden bekommen. Grundkenntnisse der Kognitiven Neurowissenschaft von Gedächtnis, Denken, Emotionen, Sprache, Lernen und exekutiven Hirnfunktionen sollen erworben werden.
Ziel	Vermittlung der Grundlagen der Kognitiven Neurowissenschaft
Inhalte	<p>Methoden der Kognitiven Neurowissenschaft</p> <p>Kognitive Neurowissenschaft von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufmerksamkeit,</li> <li>- Gedächtnis,</li> <li>- Denken,</li> <li>- exekutiven Hirnfunktionen,</li> <li>- Emotion,</li> <li>- Sprache,</li> <li>- Entscheidungen,</li> <li>- Lernen etc.</li> </ul> <p>Praktische Übungen zur Auswertung von Experimenten aus dem Bereich der Kognitiven Neurowissenschaft</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	SE Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft I SE Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft II

Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester 1 Seminar
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Allgemeine Psychologie
Modulprüfung	MP: Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der beiden Seminare (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

## **Wahlpflichtmodul Denken und Handeln in komplexen Situationen**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
3./4./5./6.	Sem (vhb-Kurs)	Komplexität I: Strategisches Denken und das Lösen komplexer Probleme	Benotete Hausarbeit (Essay)	3
4./6.	Sem (vhb-Kurs)	Komplexität II: Human Error & Gruppenprozesse		3
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	
Selbststudium	180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodule Allgemeine Psychologie I und Allgemeine Psychologie II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Handlungsrelevante Kenntnisse im Umgang mit komplexen Situationen; theoretische Kenntnisse über Arten von Komplexität und typische Fehler im Umgang mit Komplexität; vertiefte Kenntnisse über Gruppenprozesse in kritischen Umgebungen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse über typische intra- und interindividuelle Prozesse im Umgang mit kritischen/komplexen Situationen. Vermittelt werden theoretische Modelle und Messverfahren. An Hand von Fallbeispielen werden Relevanz und Übertragbarkeit gezeigt.
Inhalte	Problemtypen; Handlungstheorie (Dörner, Anderson); Komplexität; Heuristiken (z. B. Gigerenzer); Gruppenmodelle (Dörner, Endsley, Schaub).
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Verschiedene Arten von Problemen; typische Fehler im Umgang mit Komplexität (Logik des Misslingens); Systemanalyse vs. Heuristik; Shared Situation Awareness (SSA); ausgewählte Fallbeispiele
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	„Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Modulprüfung	Benotete Hausarbeit (Essay; Bearbeitungsdauer: 4 Monate)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.

## **Wahlpflichtmodul Angewandte Klinische Psychologie**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. & .6.	2xSem	SE Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie und Verhaltensmedizin	Referat (benotet)	3 je Sem
				<b>Gesamt: 6</b>

SWS	4 SWS
Kontaktzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden kennen die Grundlagen psychotherapeutischer Techniken für verschiedene Anwendungsbereiche. Die Studierenden können die wissenschaftlichen Grundlagen klinisch-psychologischer Verfahren beurteilen.
Ziel	Die Studierenden erwerben einen vertieften praxisorientierten Einblick in psychotherapeutische Techniken und verstehen den Prozess der wissenschaftlichen Fundierung klinisch-psychologischer Basisfertigkeiten und Interventionen.
Inhalte	In praxisorientierten Seminaren unter Einbeziehung von Fallbeispielen lernen die Studierenden psychotherapeutische Techniken für verschiedene Anwendungsfelder kennen. Unter Einbezug von aktuellen Studienbeispielen oder Originalliteratur werden Aspekte der Psychotherapieforschung vermittelt.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Entwicklung einer Fallkonzeption, Forschungs- und Anwendungsfelder der Verhaltensmedizin, Forschungsfelder der Klinischen Psychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester 1 Seminar
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Löber Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	- Projektarbeit (Referat, Dauer: ca. 45 Minuten, benotet), und schriftliche Hausarbeit, (Bearbeitungsdauer: ca. 4 Monate, benotet) oder: - Klausur (Dauer ca. 90 Minuten) in einer der

	Veranstaltungen. Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.
Allgemeiner Hinweis	Zur Vorbereitung der Seminare ist zum Teil die Bearbeitung englischsprachiger Originalarbeiten erforderlich

### **Wahlpflichtmodul: Anwendung diagnostischer Grundlagen**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung	ECTS-Punkte
5. oder 6.	2 X Sem	Verschiedene Themen der Angewandten Diagnostik	Referat (benotet) oder Projektarbeit (benotet)	3 je Sem
				Gesamt: 6

SWS	4
Kontaktzeit	2 ECTS-PUNKTE = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS-PUNKTE = 120 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Anwendungsbezogene Kenntnisse der Testtheorie und Diagnostik
Ziel	Vertiefung der Grundlagen des Moduls Diagnostik unter inhaltlicher und methodischer Anwendungsperspektive
Inhalte	Verschiedene Themen der Angewandten Diagnostik in Forschung und Praxis
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze quantitativer und qualitativer diagnostischer Verfahren in ihrer Umsetzung</li> <li>• praktische Anwendungsfelder der Diagnostik (A&amp;O, Pädagogische, Klinische Psychologie)</li> <li>• Praxis der Testkonstruktion und Testanwendung</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im SS
Minimale Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik <i>in Kooperation mit</i> Prof. Dr. M. Hock Professur für Psychologie mit Schulpsychologischem Schwerpunkt, Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 4 Monate und Referat (Dauer: ca. 90 Minuten)) oder Referat (Dauer: ca. 90 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.

Noten	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der beiden Teilprüfungen (bei Projektarbeit) oder der Referatsnote.
Allgemeiner Hinweis	Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls Diagnostik wird dringend empfohlen.